



Deutscher Bundestag

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
am 3. Dezember ist der Tag der Menschen mit Behinderung.  
Diesen Tag gibt es in vielen Ländern.  
Darum lade ich Sie herzlich ein  
zu der Veranstaltung:

### **Menschen mit Behinderung im Deutschen Bundestag**



von Freitag, den **2. Dezember**  
bis Samstag, den **3. Dezember 2011**,  
im **Deutschen Bundestag in Berlin**

Bei der Veranstaltung treffen sich  
Menschen mit Behinderung und  
Politiker aus dem Deutschen Bundestag.  
Sie können sich kennen lernen und zusammen reden.  
Das Programm der Veranstaltung ist in diesem Brief.

Diese Gruppen und Personen planen die Veranstaltung:

- der Deutsche Bundestag
- die Behinderten-Beauftragten der Parteien im Bundestag
- der Behinderten-Beauftragte der Bundes-Regierung
- der Deutsche Behinderten-Rat

Ich freue mich, wenn Sie kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Baasner  
im Auftrag vom Präsidenten vom Deutschen Bundestag

Das ist auch in diesem Brief:

- Programm der Veranstaltung
- Infos über die Arbeits-Gruppen
- Anmelde-Zettel
- Zettel für die Reise-Kosten



## Deutscher Bundestag

Herrn  
Peter Braun  
ABiD e.V.  
Langer Strasse 18  
17094 Burg Stargard

Berlin, 11. Oktober 2011

**Maria Michalk, MdB,**  
Behindertenpolitische Sprecherin der  
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

**Silvia Schmidt, MdB,**  
Behindertenbeauftragte der  
SPD-Bundestagsfraktion

**Gabriele Molitor, MdB,**  
Behindertenpolitische Sprecherin der  
FDP-Bundestagsfraktion

**Dr. Ilja Seifert, MdB,**  
Behindertenpolitischer Sprecher der  
Fraktion Die Linke. im Bundestag

**Markus Kurth, MdB,**  
Sprecher für Behindertenpolitik der  
Bundestagsfraktion Bündnis 90  
Die Grünen

**Hubert Hüppe,**  
Beauftragter der Bundesregierung für  
die Belange behinderter Menschen

**Andreas Baasner**  
Im Auftrag des Präsidenten des  
Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-32763  
Telefon: +49 30 227-32166  
Fax: +49 30 227-30134  
barrierefreiheit@bundestag.de  
andreas.baasner@bundestag.de

Sehr geehrter Herr Braun,

Sie haben sich für die Veranstaltung des Deutschen Bundestages „Menschen mit Behinderungen im Deutschen Bundestag“ am 2. und 3. Dezember 2011 angemeldet. Für Ihr Interesse an diesem Dialog bedanken wir uns sehr.

Zu unserem großen Bedauern müssen wir Ihnen mitteilen, dass diese Veranstaltung auf das nächste Jahr verschoben werden muss. Diese mehrheitlich getroffene Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen. Wir können nur ausdrücklich um Ihr Verständnis bitten. Die Gründe für diese Entscheidung möchten wir Ihnen gerne erläutern:

Uns sind im Deutschen Bundestag alle Menschen mit Behinderungen willkommen. Deshalb gab es im Einladungsmodus keine Einschränkungen und Einladungskontingente. Einerseits waren wir von dem großen Interesse an dieser Veranstaltung überwältigt. Andererseits hat uns die übergroße Anmeldezahl von Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrern überrascht. Da die Veranstaltung in den Räumen des Deutschen Bundestages stattfinden soll, müssen wir Kapazitätsgrenzen und Sicherheitsbestimmungen beachten. Alle Expertinnen und Experten der Bundestagsverwaltung, der Obersten Bauaufsicht der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und die Berliner Feuerwehr haben uns nach intensiver Prüfung mitgeteilt, dass die Konferenz aus veranstaltungstechnischen Sicherheits- und Brandschutzgründen in ihrer geplanten Form nicht stattfinden darf. Bezüglich der Sicherheit Abstriche zu machen, war für uns keine Option.



Die Prüfung von alternativen Veranstaltungsorten in Berlin ist zwar erfolgt, hat aber kein annehmbares Ergebnis gebracht. Wir möchten ja neben den Diskussionen mit Abgeordneten gerade die Chance bieten, den Plenarsaal für die Präsentation von Arbeitsergebnissen zu nutzen. Deshalb wird es ein neues Anmeldeverfahren geben. Der Deutsche Behindertenrat trägt diese Entscheidung mit.

Mit der Entscheidung, den Ort nicht zu wechseln, müssen wir in Kauf nehmen, dass auch im nächsten Jahr nur eine begrenzte Zahl von Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrern an der Veranstaltung im Plenarsaal teilnehmen können wird. Über den Umgang mit dieser Problematik finden noch Gespräche statt.

Wir bitten noch einmal sehr herzlich um Ihr Verständnis und wünschen Ihnen persönlich alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Michalk, MdB

Silvia Schmidt, MdB

Gabriele Molitor, MdB

Dr. Ilja Seifert, MdB

Markus Kurth, MdB

Hubert Hüppe  
Beauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen

Andreas Baasner  
Im Auftrag des Präsidenten des Deutschen Bundestages